



TORINO, ITALIA, 1895

## DIE FOTOGRAFEN

### **Christy Lee Rogers**

**Darstellende Künstlerin, Nashville, USA**

Christy Lee Rogers ist bekannt für ihre Besessenheit von Wasser als Quelle ihrer künstlerischen Inspiration. Ebenso dafür, dass sie mit ihrer Art, das Element in Szene zu setzen, gegen die Konventionen zeitgenössischer Fotografie verstößt. Aufgrund ihres Einsatzes von Hell und Dunkel sowie dramatischen Bewegungen werden ihre Arbeiten seit mehr als einem Jahrzehnt mit denen von Meistern der barocken Malerei wie Caravaggio verglichen. Ein konstantes Thema und Ziel ihrer Arbeit ist es, die Verrücktheit, Tragik, Verletzlichkeit, Schönheit und Stärke der Menschheit zu hinterfragen und zu verstehen.

*„Ganz normale Menschen lassen sich mit einer winzigen Verschiebung der Perspektive in engelsgleiche Wesen verwandeln, indem man die einem zur Verfügung stehenden Mittel in neuartiger Weise nutzt und sich von seinen Fehlern in Richtung neuer Wahrheiten leiten lässt.“*

### **Denis Rouvre**

**Fotograf, Paris, Frankreich**

Denis Rouvre ist ein französischer Fotograf. Er ist 1967 geboren und lebt und arbeitet in Paris. Seit 1992 macht er Porträtfotos: Von im Rampenlicht stehenden Stars ebenso wie von anonymen Menschen mit ganz normalem Leben und außerordentlichem Schicksal, die er selbst als „Helden unserer Zeit“ bezeichnet. Mehrere seiner persönlichen Fotoreihen – Betrachtungen über die Macht und Fragilität des Menschen – wurden in Frankreich und im Ausland ausgestellt. Er hat zahlreiche prestigeträchtige Auszeichnungen erhalten. Unter anderem wurden Fotos von ihm dreimal als World Press Photo ausgewählt.

Denis Rouvre hat dem Lavazza-Kalender 2017 (dem dritten Kapitel des Projekts „Earth Defenders“ (Verteidiger der Erde) seinen Stempel aufgedrückt.

*„Ich habe mir diese neue Menschlichkeit als Rückkehr zu den Ursprüngen unserer Welt vorgestellt. Eine fantasievolle Vision, in der der Mensch mit der Natur im Einklang lebt.“*

### **Carolyn Drake**

**Fotografin, Kalifornien, USA**

Von ihrem Wohnsitz im kalifornischen Vallejo aus arbeitet Carolyn Drake an fotobasierten Projekten, die im Grenzbereich von Dokumentation und Kunst angesiedelt sind. Sie hat viele Jahre mit Uighuren in Westchina an einem Oeuvre namens „Wild Pigeon“ (Wilde Taube) gearbeitet, das 2018 im Rahmen einer Solo-Ausstellung im San Francisco Museum of Modern Art ausgestellt wurde. Ihr in Zusammenarbeit mit einer enigmatischen Gruppe von Frauen im ländlichen Mississippi entstandenes Buch „Knit Club“ ist jetzt bei TBW Books erhältlich. Carolyn Drake hat ein Guggenheim-Stipendium, ein Fulbright-



TORINO, ITALIA, 1895

Stipendium, den Lange Taylor Prize und ein Stipendium der Peter S. Reed Foundation erhalten und ist Mitglied von Magnum Photos.

*„Wir verstricken uns in die Systeme, die zwischen Menschen und Orten differenzieren und Grenzen ziehen. Ich wollte ein Bild machen, das die Kategorien einen Moment lang ablegt und als eine Art Monument oder Mahnung davon zeugt, wie sehr der Mensch, die natürliche Welt und die menschengemachte Welt miteinander vernetzt sind.“*

### **Steve McCurry**

#### **Fotograf, USA**

Steve McCurry ist seit mehr als 30 Jahren eine der ikonischsten Stimmen der zeitgenössischen Fotografie. Sein Oeuvre umspannt Konflikte, verschwindende Kulturen, uralte Traditionen ebenso wie die zeitgenössische Kultur – und bewahrt sich dabei immer das menschliche Element. McCurry hat einige der prestigeträchtigsten Auszeichnungen der Branche erhalten, darunter die Robert Capa Gold Medal, den National Press Photographers Award und beispiellose vier erste Preise beim Fotowettbewerb von World Press Photo.

Das Unternehmen beauftragte Steve McCurry, der damals bereits der offizielle Reporter des Lavazza-Projekts ¡Tierra! war, 2015 mit den Fotoaufnahmen für den ersten Kalender der gemeinsam mit Slow Food produzierten Trilogie „Earth Defenders“, in der der Fotograf die Einzigartigkeit des afrikanischen Kontinents einfing.

*„Ich hoffe, in ihr dieselbe Freude, dieselbe Neugier, dieselbe Liebe und denselben Respekt für unsere Mitmenschen zu finden, die wir in ihr anzulegen versucht haben. Dieselbe Menschlichkeit, die wir inzwischen als ‚neu‘ bezeichnen und von der ich hoffe, dass sie bis dahin ‚alt‘ geworden ist.“*

### **Charlie Davoli**

#### **Surrealistischer Fotograf, Lecce, Italien**

Charlie Davoli (Riccardo Schirinzis Alter Ego) wurde 1976 in Singapur geboren und lebt und arbeitet in Casarano (Lecce). Er begann mit der Nachstellung paradoxer visueller Situationen und entwickelte so eine Bildsprache, deren Seele in der Erschaffung einer fantastischen, der Realität entkoppelten Atmosphäre wurzelt. Charlie Davoli betrachtet die Fotografie als spielerisches Mittel zur Ironisierung der Realität und entlockt dieser so ein erzählerisches Element, das den Betrachter in eine neue Richtung lenkt.

*„Wir müssen uns alle den Unterschied bewusst machen: Wir sind Hüter und nicht Eigentümer der Erde. Wir müssen diese Welt für unsere Nachkommen bewahren.“*



TORINO, ITALIA, 1895

## **Ami Vitale**

### **Fotoreporterin und Dokumentarfilmerin, USA**

Ami Vitale ist Nikon-Botschafterin und Fotografin für die Zeitschrift National Geographic. Sie hat mehr als 100 Länder bereist und dabei nicht nur Gewalt und Konflikte, sondern auch die surreale Schönheit und bleibende Kraft des menschlichen Geistes dokumentiert. Im Laufe der Jahre hat Ami Vitale in Lehmhütten und Kriegszonen gelebt, sich Malaria zugezogen und einen Pandaanzug getragen – getreu ihrer Überzeugung, dass man „die Story leben“ müsse. Fünf ihrer Fotos wurden als World Press Photos ausgezeichnet.

Ami Vitale hat mit Lavazza am Kalender 2019 („Good to Earth“) zusammengearbeitet, in dem Bilder und sechs in die Natur eingebettete Kunstwerke der amerikanischen Fotojournalistin uns erhebende Beispiele von Menschen zeigen, die sich für den Schutz des Planeten engagieren.

*„Die Natur hat uns eine deutliche Botschaft übermittelt. Sie hat uns daran erinnert, wie klein und zutiefst vernetzt unsere Welt tatsächlich ist. Es ist ein eindrücklicher Moment, unsere Beziehung zur Natur und zueinander neu zu durchdenken. Wir müssen uns um diesen Planeten kümmern und bestehende Habitate schützen.“*

## **Martha Cooper**

### **Stadtphotografin, New York City, USA**

Martha Cooper ist Dokumentarphotografin und seit über 40 Jahren auf Aufnahmen städtischer Volkskunst und Architektur spezialisiert. Zu ihren Büchern gehören Subway Art (in Zusammenarbeit mit Henry Chalfant), R.I.P.: Memorial Wall Art, Hip Hop Files 1980-1984, We B\*Girly, Street Play, New York State of Mind, Tag Town, Going Postal, Name Tagging, Tokyo Tattoo 1970 und Remembering 9/11. Martha Cooper lebt in Manhattan, reist aber häufig zu Straßenkunst-Festivals weltweit.

Im Jahr 2020 hat Martha Cooper 18 von den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Agenda 2030) inspirierte Wandgemälde – Gegenstand des von Lavazza konzipierten Projekts TOWard2030, What are you doing? – fotografiert, um mittels der Sprache der Straßenkunst die Nachhaltigkeitskultur zu verbreiten.

*„Während der vielen Monate der Selbstisolation habe ich eine stetige Abfolge von Menschen aller Altersgruppen fotografiert, die mit Maske spazieren gingen, joggten, auf Inlinern vorbeierollten und auf meiner Bank saßen. Der Anblick war lebensbejahend. Ich hoffe, dass wir dieses neue Bewusstsein unserer gemeinsamen Menschlichkeit auf andere schwerwiegende Probleme anwenden können, vor denen die Welt steht.“*

## **David LaChapelle**

### **Fotograf und Regisseur, New York City, USA**

David LaChapelle wurde 1963 in Connecticut geboren und zog mit 17 Jahren nach New York City. Durch seine meisterhafte Farbgestaltung, einzigartigen Kompositionen und fantasievollen Narrative begann

# LAVAZZA

TORINO, ITALIA, 1895

er, die Grenzen des Genres Fotografie zu verschieben. Seine inszenierten Tableaus, Porträts und Stillleben stellten viele Stilmittel der traditionellen Fotografie infrage und seine Arbeit erregte rasch internationales Interesse. In den seitdem vergangenen Jahrzehnten hat sich LaChapelle zu einem der meistveröffentlichten Fotografen weltweit entwickelt. Zugleich weitete er seine Arbeit auf Musikvideos, Film- und Bühnenprojekte aus. In den letzten 30 Jahren hat LaChapelle international in Galerien und Museen wie der National Portrait Gallery of London, der Monnaie de Paris, dem Barbican Centre, dem Victoria & Albert Museum, dem Tel Aviv Museum of Art, dem Musée D'Orsay, dem Groninger Museum, dem Palazzo delle Esposizioni und der U.S. National Portrait Gallery ausgestellt.

Lavazza und David LaChapelle haben bereits an drei unterschiedlichen Lavazza-Kalendern zusammengearbeitet. Der amerikanische Fotograf hat den Kalender 2020 („Earth CelebrAction“) geschaffen, nachdem er bereits im Jahr 2002 Bilder für „Espresso & Fun“ (den ersten farbigen Lavazza-Kalender) und im Jahr 2012 für „The Lavazzers“ produziert hatte. Bei Letzterem war er einer von zwölf beteiligten Künstlern.

*„Mit Authentizität, um der Welt zu dienen und den Menschen schöne Dinge zu bringen, ohne Gier und ohne Mutter Erde und ihre Bewohner zu missbrauchen.“*

## **Martin Schoeller**

### **Porträtfotograf, Deutschland**

Martin Schoeller (geb. 1968) ist einer der führenden zeitgenössischen Porträtfotografen weltweit. Am bekanntesten ist er für seine aus extremer Nähe aufgenommenen Porträts – eine Fotoreihe, in der bekannte Gesichter demselben prüfenden Blick unterworfen werden wie unbekannte. Die stilistische Stringenz seiner Arbeit schafft eine demokratische Plattform für den Vergleich zwischen den von ihm fotografierten Menschen und stellt die bestehenden Vorstellungen der Betrachter von Berühmtheit, Wert und Ehrlichkeit in Frage. Schoellers Porträts werden international ausgestellt und gesammelt.

In „Inspiring Chefs“, dem 22. Lavazza-Kalender, machte Martin Schoeller im Jahr 2014 Meister der Kochkunst unsterblich.

*„Lasst uns versuchen, einander ohne Worte zu verstehen, sogar ohne Ideen, einfach durch unsere gemeinsame Menschlichkeit. Und was ist ein besserer Spiegel unserer selbst, unseres Wesens, als unsere Augen? Vielleicht können wir instinktiv, durch Blickkontakt, ein tieferes Verständnis voneinander erreichen.“*

## **Joey L.**

### **Fotograf und Regisseur, USA**

Joey Lawrence ist ein Fotograf und Regisseur, der für seine einzigartige Balance von persönlich empfundenen Kunstwerken und Auftragsarbeiten mit hohem Bekanntheitsgrad gefeiert wird. Er entwickelte seinen Stil, indem er persönlichen Projekten, die darauf ausgerichtet sind, die Menschlichkeit in unbeachteten Gemeinschaften und unter unbekanntem Umständen aufzuzeigen, eine enorme Menge an Zeit und Ressourcen gewidmet hat. Joey ist fünfmal in den Irak und nach Syrien



TORINO, ITALIA, 1895

gereist, um die laufenden Konflikte zu dokumentieren, und hat dort während des Krieges zutiefst menschliche Bilder und den Überlebenskampf gefährdeter Kulturen aufgezeichnet. Sein in Kürze erscheinendes Projekt zelebriert zwölf Jahre von Porträts aus Äthiopien.

Joey L. hat 13 Bilder für den Lavazza-Kalender des Jahres 2016 („From Father to Son“) produziert. Der Kalender betrachtet den Generationswechsel zu den jungen „Earth Defenders“ – Farmern in Südamerika, die die Lehren ihrer Eltern anwenden, um den Planeten auf nachhaltige Weise zu pflegen – und zeigt dabei, dass die Verschmelzung von Tradition und Innovation der Schlüssel für nachhaltige Entwicklung ist.

*„Es sind nicht die Reichsten, die siegen, sondern die geistig Engagiertesten.“*

### **Eugenio Recuenco**

#### **„Bildhafter“ Fotograf, Madrid, Spanien**

Der im Mai 1968 in Madrid geborene Eugenio Recuenco ist Fotograf und Filmemacher. Er ist der Schöpfer von Bildern und Werbespots für Marken wie Diesel, Yves Saint Laurent, Sony Playstation, Pernod Ricard, Canal +, Dry Martini, Chivas Regal, Huawei, Bvlgary, Jean Paul Gaultier, Loewe und Nina Ricci. In 2007 und 2012 war er Gastgestalter des Lavazza-Kalenders. Acht Jahre widmete er seinem bedeutendsten persönlichen Projekt, „365“ (366 Fotos), das als Großinstallation und als Reise durch unsere jüngste, neu interpretierte und freigiebig illustrierte Geschichte konzipiert ist.

Er war Fotograf der Lavazza-Kalender 2007 und 2012.

*„Die Zukunft, die wir aufbauen wollen, ist allein von uns abhängig.“*

### **Simone Bramante**

#### **Fotograf und Kreativdirektor, Italien**

Simone Bramante ist ein in Italien lebender Kreativdirektor und Fotograf. Seine Arbeit konzentriert sich darauf, durch seine Geschichten Gefühle, Stile und Farben einzufangen. Seine persönlichen Projekte und Auftragsarbeiten beruhen dabei auf seinem ganz eigenen Narrativ. Er glaubt, dass eine Story eine prägnante Methode ist, um mit Elementen wie Authentizität, Nachrichten und Gefühlen vom Leben zu erzählen. Seine im arktischen Meer erstellten Arbeiten wurden in Los Angeles, San Francisco, Paris, Minsk und zuletzt Mailand ausgestellt.

Bramante hat mit Lavazza an einer Kampagne mit dem Titel „There’s more to taste“ zum 120. Geburtstag der Marke zusammengearbeitet.

*„Nicht länger Mann sondern Mensch, nicht länger eine Welt im Zentrum des Universums, im Konflikt und in Konkurrenz mit der natürlichen Welt, sondern eine Menschheit, der bewusst ist, dass sie ein wichtiger Teil davon ist.“*

# LAVAZZA

TORINO, ITALIA, 1895

## **TOILETPAPER**

### **Kunstmagazin, Italien**

TOILETPAPER ist ein 2010 gegründetes und von Maurizio Cattelan und Pierpaolo Ferrari herausgegebenes Künstlermagazin. Seit der ersten Ausgabe von TOILETPAPER 2010 haben Cattelan und Ferrari ein flippiges, mutiges Universum geschaffen, in dem ehrgeizige Storys und eine verstörende Fantasie präsentiert werden, die Werbefotografie mit einem surrealistischen visuellen Ansatz kombiniert. Inspiriert von der Popkultur, der Welt der Werbung, religiöser Ikonografie und der Kunstgeschichte, untersucht TOILETPAPER das aktuelle Phänomen des Hyperkonsums der Bilder – alles mit einer köstlichen Dosis Ironie.

Für ein außergewöhnliches Produkterlebnis hat Lavazza 2018 mit kreativer Unterstützung dieses Kunstmagazins eine Sonderedition der Tiny-Maschine mit Namen „Lavazza Tiny dreamed by TOILETPAPER – Lipsticks Edition in Blue and Pink“ herausgebracht.

*„Unterschiedliche Farben. Derselbe Himmel.“*



TORINO, ITALIA, 1895

## KULTURBOTSCHAFTER

### **Patti Smith**

#### **Amerikanische Sängerin und Songwriterin, Musikerin, Schriftstellerin und Dichterin**

Patti Smith ist Sängerin, Schriftstellerin, Performerin und darstellende Künstlerin. Sie erlangte in den 1970er-Jahren weltweite Berühmtheit für ihre revolutionäre Art, Rockmusik und Dichtung zu verschmelzen. Sie hat zwölf Schallplattenalben veröffentlicht, darunter „Horses“, das von „Rolling Stone“ als eines der 100 besten Alben aller Zeiten eingestuft wurde. Mit ihrer ersten Ausstellung von Zeichnungen debütierte sie 1973 im Gotham Book Mart. 2007 wurde sie in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen. Ihr neuestes, gerade erschienenenes Buch Im Jahr des Affen ist in den USA bereits ein Bestseller.

*„Wenn wir blind sind, wenn wir uns von der Natur, dem Garten der Seele, abwenden, wird sie sich gegen uns wenden.“*

### **Alessandro Baricco**

#### **Italienischer Schriftsteller, Regisseur und Performer**

Alessandro Baricco ist einer der vielseitigsten zeitgenössischen Schriftsteller und Intellektuellen Italiens. Er wurde erstmals durch seine Bestseller-Romane Land aus Glas, Oceano Mare und Seide bekannt. Baricco kann zudem auf eine überaus produktive Karriere als Fernsehmoderator von Kulturprogrammen, Dramatiker und Essayist zurückblicken.

1994 gründete er in Turin (Italien) die Holden School of Contemporary Humanities. Mit seinem jüngsten Buch THE GAME hat Baricco seine Perspektive auf die Auswirkungen der digitalen Revolution auf das humanistische Denken und die Kultur insgesamt weiter ergänzt.

*„Der neue Grenzbereich der Erfahrungen ist eine Reise in unser Inneres. Eine Reise der Körper. Innerhalb des Selbst und nicht darüber hinaus. Jeder von uns kehrt zu seinem Körper zurück.“*

### **Kiera Chaplin**

#### **In Irland geborene britisch-amerikanische Schauspielerin und Model**

Kiera Chaplin ist Schauspielerin, Model, Sängerin und Unternehmerin. Erstmals Aufmerksamkeit erregte sie durch ihre Karriere als Model in New York, während welcher sie die Seiten wichtiger Modemagazine zierte. Sie war Teil verschiedener Werbekampagnen und spielte dann Hauptrollen in einer Reihe von Spielfilmen. 2018 rief Kiera in Asien mit großem Erfolg die Chaplin Awards ins Leben. Zu Kieras größten Leidenschaften gehören die Stärkung von Frauen und die Nachhaltigkeit.

*„Inzwischen sind wir mehr denn je in die neue Menschlichkeit eingetreten. Wir wurden daran erinnert, dass Liebe und Güte die wichtigsten Dinge im Leben sind. Dass es so viel gibt, das wir nicht wissen und nicht kontrollieren können, und dass wir zu Gast auf diesem Planeten sind und unser Luxus uns in Sekundenschnelle genommen werden kann. Daher müssen wir uns umeinander kümmern und das Meiste*



TORINO, ITALIA, 1895

*aus unserer gemeinsamen Zeit machen – und uns immer daran erinnern, dass ein Tag ohne Lachen ein verschwendeter Tag ist.“*

### **Inger Ashing**

#### **CEO von Save the Children International**

Inger Ashing ist CEO von Save the Children International. Sie ist eine renommierte Verfechterin der Rechte von Kindern und Save the Children seit mehr als 25 Jahren verbunden. Vor ihrer Ernennung im September 2019 war sie Generaldirektorin der schwedischen Behörde zur Bekämpfung von Ausgrenzung und sozialer Ungleichheit. Sie war zudem Nationale Koordinatorin der schwedischen Regierung für arbeitslose bildungsferne Jugendliche, stellvertretende Generaldirektorin der schwedischen Behörde für Jugend und Zivilgesellschaft und CEO des Global Child Forum. Sie diente nicht nur als Sachverständige und Vorstandsmitglied in mehreren Behörden und Ausschüssen, sondern ist auch Mitglied des Ethikrates der schwedischen Einwanderungsbehörde.

*„Kinder erinnern uns daran, was es bedeutet, ein Mensch zu sein. Kinder zeigen uns, dass Veränderung möglich ist. Kinder inspirieren uns, unsere Menschlichkeit wiederzuentdecken.“*

### **Carlo Ratti**

#### **Italienischer Architekt, Ingenieur, Erfinder, Hochschullehrer und Aktivist**

Professor Carlo Ratti ist studierter Architekt und Ingenieur und lehrt am MIT, dessen Senseable City Laboratory er leitet. Er ist außerdem Gründungspartner des internationalen Design- und Innovationsbüros CRA-Carlo Ratti Associati mit Sitz in Turin und New York. Er ist eine führende Stimme in der Debatte über die Auswirkungen neuer Technologien auf das städtische Leben und wurde in die „Smart List: 50 People Who Will Change the World“ des Wired Magazine aufgenommen. Er ist Co-Vorsitzender des Global Future Council on Cities and Urbanization des Weltwirtschaftsforums.

*„VITAE erkundet die Grenzen zwischen der natürlichen und der künstlichen Welt, als unsere Vision der neuen Menschlichkeit.“*

### **Stella Jean**

#### **Italienische Modeschöpferin haitianischer Herkunft**

Stella Jean ist eine italienische Modeschöpferin. Grundlage ihrer Arbeit ist der Multikulturalismus, so wie er – als kulturelle Melange ihrer eigenen Mischidentität – in der Ethno-Mode Ausdruck findet. In ihrer Arbeit verschmelzen klassische italienische Schneiderkunst und stilistische Merkmale unterschiedlicher Kulturen. Stella Jean entwickelte das Geschäftsmodell des „Laboratorio delle Nazioni“ und die gleichnamige nachhaltige Entwicklungsplattform. 2019 wurde sie von der New York Times als überzeugendste Designerin der jungen Generation in Mailand porträtiert.



# LAVAZZA

TORINO, ITALIA, 1895

*„Lassen Sie uns heute damit beginnen – beim nächsten ‚Fremden‘, dem wir zufällig begegnen – mit einem Lächeln und einem netten Wort, als Auftakt zu einer Freundlichkeit, die sich explosionsartig zu einer hochansteckenden Tugendkette ausweitet und so die Herdenimmunität schafft, die uns alle retten wird.“*